

Meisterwerk

Das Magazin von Meister 1881 in Zürich

HANDWERK UND DESIGN

*Den Edelsteinen in
die Seele blicken*

Welche Uhr passt zu mir?

*Der Sommer kann
kommen*



18
81
meister
ZÜRICH

Editorial

Beautiful Things Inspiration für Ihr Zuhause	1
Unterwegs Zum Flugzeug mit der Limousine	2
Love Verliebt, verlobt, verheiratet	32
Design Fokus auf Art Déco	42
Nachhaltigkeit Sorge tragen	50
Events Let's come together!	52
	59



Meister 1881 Juwelier & Uhren / Boutique
Bahnhofstrasse 33, Zürich

Gemmologie Dem Edelstein in die Seele blicken	8
Stil Made in Zurich	12
Ausgewählt Welche Uhr passt zu mir?	16
Auf Einkauf Bonjour de Paris	26
Aus dem Goldschmiedeatelier Kunstvolle Unikate	33
Aus dem Uhrenatelier Freude an Ihrem Zeitmesser	40
Meisterstück Aufsehenerregend	41
Award Schmuck-Oscar-Nominee «Meister 1881»!	58
Gute Idee Ordnung im Boudoir	62
Franck Muller Quintessenz der Uhrmacherkunst	66
Gellner Perlen Best of Best	68
Marco Bicego Samtene Reflexe	70



Meister 1881 Silber & Tafelkultur
Augustinergasse 17, Zürich

Lebensart Der Sommer kann kommen!	20
Aus dem Silberschmiedeatelier Für neuen Glanz	36
Tafelkultur Lust auf Brunch?	56
Gewusst wie Ein Weinglas für Cocktails	60
Baccarat Alchemisten der Freude	64
Adressen / Impressum	72
Was wo erhältlich bei «Meister 1881» / Vorschau	73



Liebe Leserinnen und Leser

Als unser Kunde, unsere Kundin erwerben Sie seit jeher Schmuck, Uhren und Silbergegenstände von «Meister 1881», die auf längere Sicht funktionieren, langlebig sind, ein aktuelles und zugleich zeitloses Design aufweisen und somit eine langfristige Daseinsberechtigung haben. Das ist zum einen ressourcenschonend. Das Schönste daran ist zum anderen die Steigerung von Charme und Wert – je älter Schmuck und Wertobjekte aus unserem Hause werden.

Nachhaltigkeit also. Das Wort ist heute in aller Mund. Wir dürfen es zurecht verwenden: In unseren Ateliers verwerten wir bereits existierendes Rohmaterial. Neues Gold direkt von Minen verwenden wir keins. Ein Label, das vom «Responsible Jewellery Council» – dem führenden Standard im Bereich – zertifiziert wurde, garantiert, dass unser Lieferant in seiner Geschäftstätigkeit strengste soziale und ökologische Grundsätze befolgt. Unser Gold darf sich daher «Ökogold» nennen. Ein etwas uneleganter Begriff, aber mit grosser Berechtigung. So ist sichergestellt, dass unser Unternehmen das Edelmetall zur Fertigung unserer Schmuckstücke aus einem geschlossenen Recycling-Kreislauf bezieht und die Beschaffung auf fairem Handel basiert.

Die Schönheit unserer Preziosen lässt oft vergessen, dass sie immer aus Naturprodukten bestehen – von Künstlerhand gefertigt und von Menschen genossen. Die Produkte von «Meister 1881» sind eingebunden in einen ewigen Kreislauf. Diesem Kreislauf wollen wir weiterhin Sorge tragen. ★



Herzliche Grüsse
Adrian Meister

AUSGABE FRÜHLING/SOMMER 2023

TITELSEITE Juwelen: «Fire» aus der «Meister 1881 Collection», Roségold 750, Ohrhänger mit zwei orangen Feueropal-Tropfen 20.66 Carat sowie 152 dunkelorangenen Saphiren 2.86 Carat und zwei dunkelorangenen Feueropal-Cushions 6.34 Carat, Ring mit einem Spessartin 8.01 Carat sowie 52 orangenen Saphiren 1.75 Carat, Unikate, handgefertigt im hauseigenen Goldschmiedeatelier in Zürich. Foto: Andrea Berclaz, Zürich.

INHALTSEITE Ohrhänger: «Forest» aus der «Meister 1881 Collection», Weissgold 750 und Sterlingsilber 925, 168 Tsavolithen 14.81 Carat, zwei Goldberyll-Brioletten 10.57 Carat, Unikat, handgefertigt im hauseigenen Goldschmiedeatelier in Zürich.

Uhr: «Vanguard Racing» von Franck Muller, Herrenuhr, Edelstahl poliert mit Aluminiumeinlagen, Dimension 53.7 x 44 Millimeter, bombiertes Saphirglas, Automatikwerk mit Datum.

Vase: «Tortue» von Lalique, Kristall, Höhe 26.6 Zentimeter.

www.meister.ch > Schauen Sie rein!



Meister 1881 Collection
Ring in Gelbgold 750,
Unikat, handgefertigt,
Goldberyll-Oktaeder 8.54 ct,
44 grüne Saphire 0.82 ct,
CHF 16'500.



Inspiration für Ihr Zuhause

Es fehlt Ihnen ein Objekt fürs Stillleben Ihres Sideboards? Die zündende Idee fürs frühlingshafte Interior Styling und Ihre Tafel? Die richtige Uhr oder der perfekte Schmuck? Wir haben drei Themen kuratiert: Pastellfarben fürs Frühjahr. Preziosen mit oder in Form von Tieren. Und eine Sammlung von Begehrlichkeiten in kühlem Sterlingsilber, kombiniert mit warmem Gold.



Im Uhrzeigersinn:

Meister 1881 Collection Collier in Roségold, Unikat, handgefertigt, rosa Morganit-Tropfen 7.67 ct, champagnerfarbener Brillant 0.24 ct, hellgrüner Turmalin 2.48 ct Cushion-Schliff, CHF 8'700.

Venini Vase «Deco», rosa Muranoglas, mündgeblasen, Höhe 18 cm, CHF 573.

Meister 1881 Collection Brosche «Glückskäfer», Unikat, handgefertigt, Gelb- und Weissgold 750, 6 Türkis-Cabochons, 25 Brillanten 0.55 ct, grüne Emaillie, CHF 6'900.

Bell & Ross Armanduhr «BR X5 Ice Blue Steel», Edelstahl, Durchmesser 41 mm, Automatikwerk mit Datum, Sekunde und Anzeige der Gangreserve, CHF 6'900.

Versace by Rosenthal Porzellanservice «Le Jardin de Versace», diverse Grössen, Farbkombinationen und Formen, Preise auf Anfrage.

Marco Bicego Armband «Paradise Amethyst», Gelbgold 750, diverse Farbedelsteine, CHF 2'390.

Zenith Damenuhr «Defy Skyline», Edelstahl, Durchmesser 36 mm, Edelstahl- und Kautschukband, automatisches Manufakturwerk «Elite», CHF 8'400.



Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.





Im Uhrzeigersinn:

Kaviar-Set Schale mit Seepferden, Sterlingsilber 925, Durchmesser 12.5 cm, innere Glasschale, Durchmesser 9 cm, CHF 1'595.

Lladro Vase «Macaw Bird», Porzellan, matt weiss, Figur farbig und glasiert, Höhe 56 cm, CHF 1'860.

Meister 1881 Collection Ring «Französische Bulldogge», Unikat, handgefertigt, Roségold 750, teilweise schwarz rhodiniert, geschwärztes Eisen, pinker Zirkon 21.15 ct, CHF 23'880.

Sieger by Fürstenberg Champagnerbecher «Precious Companions», Porzellan, innen vergoldet, Höhe 7.4 cm, CHF 200.

Meister 1881 Collection Ohrhängerclips, Unikat, handgefertigt, Weissgold 750, teilweise schwarz rhodiniert, 2 Peridot-Cushions 16.44 ct, 168 schwarze Brillanten 1.03 ct, 60 blaue Saphire 1.16 ct, 67 gelbe Saphire 1.02 ct, 67 Spessartine 1.16 ct, 60 rote Spinelle 1.08 ct, CHF 42'000.

Graham Herrenuhr «Chronofighter Grand Vintage / Meister 1881», Edelstahl, Durchmesser 47 mm, auf dem Saphirglas eingraviertes Stier von «Meister 1881», automatisches Chronographenwerk, limitierte Serie von 5 Stück, CHF 7'950.

Herend Figur «Froschkönig», Porzellan, handbemalt, 5.5 x 7 cm, CHF 330.

Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.



Daum
Elefanten in Pâte de
cristal, diverse Grössen
und Farbnuancen,
ab CHF 945 bis 7'980.



Meister 1881 Collection
Anhänger, Unikat, hand-
gefertigt, Weissgold 750,
braun-gelber Turmalin
17.44 ct, 8 Brillanten 0.13 ct,
CHF 15'300 (ohne Collier).





Im Uhrzeigersinn:

Meister 1881 Collection Tierfigur «Panther», handgefertigt, Sterlingsilber 925, 2.95 kg, CHF 16'000.

Chronoswiss Herrenuhr «Space Timer Jupiter», Edelstahl, Durchmesser 44 mm, Zifferblatt gekörnt, Automatikwerk mit dezentraler Stunde und Minute sowie Anzeige von Datum, Sekunde und Mondphase, limitierte Auflage von 50 Stück, CHF 17'600.

Bibi van der Velden Ring «Tulip small», Gelb- und Roségold 750, pinke Saphire, Tsavolithe, Amethyste, Opale, Bergkristall, CHF 7'645.

Statement Ring «Rockaway Spinner», Sterlingsilber 925, Brillanten 1.34 ct, CHF 4'655.

De Vecchi Wasserkrug, Sterlingsilber 925, Holzgriff, Höhe 24 cm, limitierte Auflage, CHF 3'980.

Robbe & Berking Besteckset «Martelé», Sterlingsilber 925, gehämmert, spülmaschinenfest, ab CHF 283 pro Stück.

Meister 1881 Collection Ring, Unikat, handgefertigt, Rotgold 750, Citrin 21.16 ct Cushion-Schliff, CHF 13'560.

Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.



Dem Edelstein in die *Seele blicken*

Die tägliche Arbeit mit den Wundern der Natur ist Ladina Gross' Traumberuf. Die Gemmologin von «Meister 1881» bedauert, dass Interessent:innen oft nicht vorbeischaun, um sich die Preziosen anzusehen.

Von Yvonne Hardy-Büchel

Seit Herbst 2022 ist Ladina Gross Herrin über die wertvollen, raren und besonderen Farbedelsteine, für die «Meister 1881» weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Im Hause ist die Gemmologin an mehreren Arbeitsplätzen aktiv: Einerseits im bemerkenswerten Edelsteinlager. Dann in der ersten Geschäftsetage für die Kundenberatung. Und ausserdem im Labor. Hier sind Mikroskop, Pinzette, Waage, Refraktometer und Polariskop ihre wichtigsten Arbeitsinstrumente.

Ladina Gross prüft die Edelsteine, die sich zum Teil seit Jahrzehnten in Unternehmensbesitz befinden – darunter unbehandelte Saphire und Rubine aus Burma in Farbe, Reinheit und Grösse, die im Markt praktisch nicht mehr erhältlich ist, und die entsprechend wertvoll sind. Die Gemmologin berät die Kundschaft bei Anschaffungen für eine Kapitalanlage. Sie bespricht sich ebenso mit Designerin Claudia Ballweg, wenn der richtige Farbedelstein für eine Kreation der «Meister 1881 Collection» gefunden werden muss. Vielleicht liegt er im Edelsteinlager bereit und wartet auf seinen Auftritt? Eventuell muss Ladina Gross ihr Netzwerk aktivieren und weltweit nach einer Edelstein-Beauty suchen. Bei Juwelenanfertigungen der «Meister 1881 Collection», bei denen Edelsteine fast immer eine Hauptrolle spielen, arbeitet sie neben der Designerin auch mit den Goldschmiede- und Kreativteams zusammen. Da alle unter einem Dach an der Bahnhofstrasse 33 wirken, ist die Zusammenarbeit eng. Alles geht Hand in Hand.

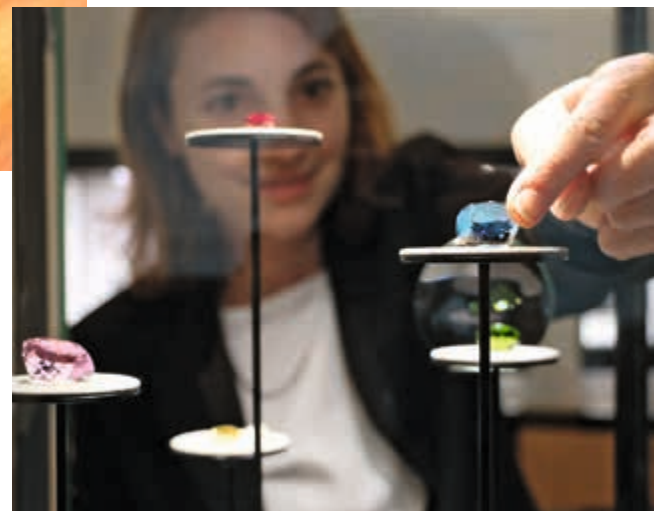
«Diamanten sind wunderschön. Farbedelsteine jedoch geheimnisvoller, und die Palette ist unendlich spannend», schwärmt

Edelsteine bieten eine nachhaltige Wertanlage in Kompaktform. Weil sie so selten und einzigartig sind, ist der Markt sehr beständig – vorausgesetzt man wählt den richtigen Stein.





Ladina Gross ist Gemmologin und begleitet die Kundschaft bei der Edelsteinauswahl – sei es für ein Schmuckstück oder bei Erwerbungen für eine finanzielle Anlage.



Ladina Gross. Ihre Freude ist gross, dass sie bei «Meister 1881» mit dem umfangreichen Lager seltener Farbedelsteine ihren Traumjob gefunden hat. «Man stelle sich vor – hier sind Aquamarine in Santa-Maria-Farbe und in Höchstqualität vorrätig! Und die Auswahl an den «Big Three» – Sapphire, Rubine und Smaragde –, die in unserer Güteklasse wirklich als Kapitalanlage geeignet sind, ist so reich, dass ich mich hier im Edelstein-Edorado fühle.»

Als Gemmologin stellt sie immer die Frage nach den Eigenschaften der Edelsteine: Um welchen Stein handelt es sich? Ist er behandelt oder naturbelassen? Zu welcher Mineralgruppe gehört er? Woher stammt er? Wie sind Qualität, Schliff und Farbe einzuordnen? Die Kriterien beantwortet Ladina Gross von Auge, mit Hilfe ihres über Jahre angeeigneten Wissens sowie mittels Instrumenten.

Den Blick ins Edelsteininnere ermöglicht sie auch der Kundschaft: «Man soll sich selbst ein Bild machen und in die geheimnisvolle Tiefe der Edelsteine schauen können.» Das sei wie ein Blick in deren Seele und auf Anhieb faszinierend. «Ein Edelstein gibt so vieles Preis über seine Schönheit, seinen Wert und manchmal sogar seine Herkunft.»

«Meisterwerk»: Ladina Gross, wann und weshalb begann Ihre Faszination für Edelsteine?

Ladina Gross: Die war schon immer da. Alles, was schön ist und glänzt, muss zu mir!

Weshalb sind nur sehr wenige Edelsteine als Kapitalanlage geeignet?

Es gibt Millionen Edelsteine auf der Welt. Aber die wirklich wertvollen sind rar gesät. Es soll nur Spitzenqualität erworben werden, die den Preis auf lange Sicht hält. In der Schweiz verfügen nur wenige Juweliere über eine Sammlung von Edelsteinen, die sich als langfristige Kapitalanlage eignen. «Meister 1881» zählt zu ihnen. Hinzu kommt: Man darf auch bei kompetentester Beratung und höchster Seriosität nur investieren, wenn der Prozess neben dem Fachwissen der Profis zusätzlich begleitet ist von Laborberichten etwa der Schweizerischen Stiftung für Edelstein-Forschung (SSEF) sowie sämtlichen Dokumenten, die Auskunft über Provenienz und Behandlungsart erteilen. Edelsteinkäufe sind eine strategische Nischenlösung zur Anlagen-Diversifizierung. Sie stellen eine solide Alternative zu den oft volatilen Finanzmärkten dar, zu denen sie keine direkte Verbindung besitzen. Weil die Nachfrage steigt und die Funde schwinden, nehmen auch Rarität und Exklusivität der Steine zu.

”
*Wenn sie Zeit
mitbringen,
diskutiere ich mit
Kund:innen über
Edelsteine, so lange
sie möchten.*
”

Welche Edelsteine kommen als Wertanlage in Frage?

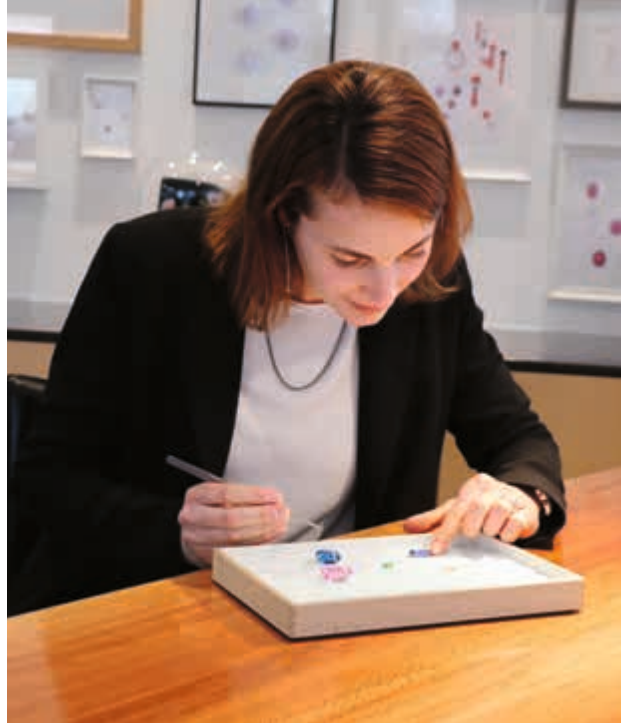
Vor allem sind es auserlesene natürliche, nicht erhitzte, unbehandelte Rubine, Saphire und Smaragde sowie weitere seltene Edelsteinvarietäten von besonderer Qualität und Grösse. Solche Prachtsteine entsprechen den Kriterien hoher Qualität und Schönheit bezüglich Reinheit, Farbintensität, Glanz, Grösse und Herkunft. Die Farbedelsteine machen einen verschwindend kleinen Teil des Weltmarkts aus. Sie sind seltener als weisse Diamanten und bieten so ein höheres Wertsteigerungspotential. Der Preis eines Edelsteins steigt exponentiell nach Qualität und Gewicht.

Wie muss man sich eine Kapitalanlage vorstellen? Welche Gewinnaussichten bestehen?

Edelsteine werden seit mehr als 5000 Jahren zur Wertaufbewahrung verwendet. In den letzten Jahrzehnten lagen die Preise immer in stabilen bis leicht wachsenden Bereichen. Einige Varietäten erfuhren sogar massive Anstiege. Edelsteine sind daher nachhaltige Wertanlagen in Kompaktform. Weil sie so selten und einzigartig sind, ist ihr Markt beständig. Den schnellen Gewinn sollte man jedoch nicht suchen. Aber die Werterhaltung und Parkierungsmöglichkeiten sind interessant. Vorausgesetzt, man investiert nur in feinste Qualität und unbehandelte Steine.

Wie verkaufe ich einen Edelstein?

Ganz wichtig: Die Wertanlage ist langfristig. Verkaufsgelegenheiten sind Auktionen in der Schweiz und im Ausland. Und nochmals: Vorwiegend die «Big Three» – Saphire, Rubine und



Edelstein-Sprechstunde

«Meister 1881» bietet Edelsteine schon vom dreistelligen Bereich bis zu wirklich grossen Kapitalanlagen. Wir erklären gerne sämtliche Nuancen und ermöglichen, wenn gewünscht, stets auch den mikroskopischen Blick ins Edelsteininnere.

Ladina Gross bietet Termine für Einzelne oder Gruppen bis vier Personen an. Die meisten Menschen haben grossen Respekt vor Edelsteinen, insbesondere vor der unbekannteren Grösse der Anschaffungssumme. Ein absolut unverbindliches Gespräch schafft Klarheit, erklärt den Unterschied zwischen Internetrubinen und solchen vom Fachjuwelier und zeigt auf, welche Edelsteine sich für Kapitalanlagen eignen oder für welche man sich entscheiden soll, wenn sie rein optisch faszinieren. Eine Terminanfrage ist per Mail oder Telefon willkommen: l.gross@meister.ch oder 044 221 27 27.

Smaragde in Spitzenqualität – sind geeignet. Beim Rest ist die Anlage spekulativ.

Weshalb soll ich Edelsteine bei «Meister 1881» kaufen?

«Meister 1881» verfügt über jahrzehntelange Erfahrung mit Farbedelsteinen. Unser Juweliergeschäft ist bekannt für die erlesene, sehr feine Edelsteinauswahl und für attraktive, kostbare Besonderheiten. Ganz wichtig ist das Vertrauen in uns als Fachleute. Unser Name verpflichtet. Gewähr leisten auch unsere Netzwerke und die Jahrzehnte anhaltenden Beziehungen zu denselben Herstellern und Händlern, die «Meister 1881» weltweit führt. Edelsteine eignen sich als Kapitalanlage für Menschen mit Geduld. Und für Aficionados, bei denen die Schönheit eines Edelsteines an erster Stelle steht. ★

Daum

FRANCE 1878



Sweet garden collection
www.daum.fr



Made in *Zurich*

Die perfekten Juwelen für einen immerwährenden, atemberaubenden Eindruck. Von elegant und dezent bis hin zu zeitlos und extravagant – von unserer Designerin kreiert und den Goldschmiedinnen und -schmieden in unserem Atelier in Zürich handgefertigt.

Linke Seite:
Der Turmalin-Traum aus der «Meister 1881 Collection» mit Ohrhängern in Roségold 750, zwei pinken Turmalinen 24.05 Carat sowie 26 cognacfarbenen Brillanten 0.41 Carat, CHF 32'480. Zudem ein Bracelet in Roségold 750 mit 14 oval facettierten Turmalinen 70.63 Carat in diversen Pastelltönen, CHF 63'170.

Diese Seite:
Ein ikonisches Design aus der «Meister 1881 Collection» mit dem aus Horn geschnitzten Anhänger mit einer Öse in Weissgold 750, besetzt mit 40 Brillanten 0.55 Carat und einer Rundanker-Kette in brüniertem Eisen mit Verschluss in Weissgold 750, CHF 10'400. Dazu der Ohrschmuck mit beweglich montierten Hängern, besetzt mit 492 Brillanten 5.27 Carat, CHF 35'280.





Diese Seite:
Der extravagante Ring aus der «Meister 1881 Collection» in Weissgold 750 mit einem achteckigen, blaugrünen und naturbelassenen Turmalin 16.30 Carat sowie 36 pinkfarbenen Saphiren, CHF 27'200.
Rechte Seite:
Ein glamouröses Duo aus der «Meister 1881 Collection» in Weissgold 750 mit den Ohrhängern mit 178 blauen Saphiren 2.73 Carat sowie zwei Brillanten 0.41 Carat und zwei Südsee-Zuchtperlen, CHF 23'760. Ergänzend dazu der Anhänger mit neun dunkelblauen Saphiren in diversen Schliffformen 5.49 Carat und einem Pavé mit Saphiren 2.92 Carat und Brillanten 0.70 Carat sowie acht Diamant-Navetten 1.21 Carat und dem Rundankercollier, CHF 44'900.



Franck Muller «Vanguard Yachting», Keramik weiss poliert, Dimension 53.7 x 44.0 mm, Kautschuk-/Krokoband mit Faltschliesse, verschraubte Krone, wasserdicht bis 30 m, Automatikwerk mit Datum und Sekunde, CHF 12'800.



Welche Uhr passt *zu mir?*

Den richtigen Zeitmesser mit den gewünschten Funktionen aufzuspüren, erfordert etwas Zeit. «Meister 1881 Uhren» unterstützt Sie dabei.



Von Youp van Rijn

Es war einmal... eine Zeit, in der die meisten Menschen eine Armbanduhr zur Zeitmessung trugen. Dann aber veränderten sich die Dinge. In der digitalen Welt, in der wir heute leben, umgeben von Desktops, Laptops, Tablets und Mobiltelefonen, sind Zeitangaben allgegenwärtig. Allmählich und leise verwandelte sich die Armbanduhr in den letzten Jahren in ein Statement am Handgelenk. Sie entwickelte sich zum individuellen Stilelement – wie ein Manschettenknopf, Einstecktuch, Armband. Für Männer ist sie sogar oft das einzige Schmuckstück, das sie tragen, ausser vielleicht dem Partner- oder Ehering. Frauen wiederum assortieren die Uhr oftmals zur Kleidung und kombinieren sie mit farblich passenden Bändern sowie zusätzlichen Schmuckbracelets. Und so nimmt die Armbanduhr auch bei Damen eine Rolle ein, die den Stil und die Persönlichkeit der Trägerin spiegelt.

Das bedeutet jedoch keineswegs, dass Zeitmesser aktuell nur noch einen optischen Zweck erfüllen. Im Gegenteil. Komplikationen – damit bezeichnen Uhrenmarken jede Funktion

Oben:

Graham «Fortress GMT», Edelstahl geschwärzt PVD «Gun Metal», Durchmesser 44 mm, mechanisches Automatikwerk mit Zentralsekunde und Anzeige einer zweiten Zeit (GMT), limitierte Auflage von 100 Stück, CHF 5'950.
Zenith «Defy Revival A3691», Edelstahl, Durchmesser 37 mm, automatisches Manufakturwerk «Elite» mit Datum und Sekunde, CHF 6'900.

Links:

Ulysse Nardin «Freak X», Karbon und Titan, Durchmesser 43 mm, skelettiertes Manufaktur-Automatikwerk mit Silizium-Spirale, CHF 27'000.
Chronoswiss «Open Gear ReSec Tiger», Edelstahl, Durchmesser 44 mm, Zifferblatt von Hand guillochiert, Automatikwerk mit dezentraler Anzeige von Stunden, Minuten und retrograder Sekunde, limitierte Auflage von 50 Stück, CHF 10'600.
Zenith «Defy Skyline Skeleton», Edelstahl, Durchmesser 41 mm, zwei Bänder zum selber wechseln, automatisches Manufakturwerk «El Primero 3620» mit kleiner Sekunde, CHF 10'900.





einer mechanischen Uhr, die über die Zeit- und Datumsanzeige hinausgeht, darunter die Angabe einer zweiten Zeitzone, Weltzeit, Jahreskalender, Mondphasenanzeige, Chronograph –, sie sind willkommene Errungenschaften, die das tickende Prunkstück am Handgelenk einzigartig und eben doch unentbehrlich machen.

Wir alle haben unterschiedliche Persönlichkeiten, andere Bedürfnisse und unsere individuelle Ausdrucksweise. Um die Armbanduhr zu finden, die genau zu Ihnen passt, analysieren wir von «Meister 1881 Uhren» Ihre Bedürfnisse und Anforderungen. Auch wenn die Zeitanzeige in den letzten Jahren ihre prioritäre Aufgabe ein wenig einbüsste, spielen die Marke Ihrer Armbanduhr ebenso wie das Gesamtbild, die Verarbeitung und eben die Komplikationen noch immer wichtige Rollen. ★

Oben:

Longines «Master Collection 190 Years», Gelbgold 750, Durchmesser 40 mm, Zifferblatt mit eingefrästen Zahlen, mechanisches Automatikwerk mit Zentralsekunde und Silizium-Spirale, limitierte Auflage von 190 Stück, CHF 11'250.

Ulysse Nardin «Diver Chronometer Black», Titan geschwärzt und Rotgold 750, Durchmesser 44 mm, automatisches Chronometer-Manufakturwerk mit Silizium-Spirale, Datum und Anzeige der Gangreserve, CHF 13'500.

Ulysse Nardin «Diver Chronograph Great White», Titan, Durchmesser 44 mm, Kautschukband mit Titanglied und -faltschliesse, automatisches Manufaktur-Chronographen-Werk mit Silizium-Spirale, limitierte Auflage von 300 Stück, CHF 13'400.

Rechts:

Bell & Ross «BR 01 Cyber Skull Bronze», Bronze satiniert, Dimension 45 x 46.7 mm, sichtbares Manufakturwerk mit Handaufzug, limitierte Auflage von 500 Stück, CHF 11'100.

Graham «Chronofighter Superlight Carbon Skeleton», Karbon-Zirkonia-Verbundwerkstoff, Carbon-Lünette, Durchmesser 47 mm, automatisches, skelettiertes Chronographenwerk, CHF 14'450.

Ressence «TYPE 3BBB», Titan geschwärzt DLC, Durchmesser 44 mm, Automatikwerk mit Anzeige von Zeit und Datum durch sich drehende Scheiben und Ringe, CHF 39'400.





Longines «Pilot Majetek Box Edition», Edelstahl, Durchmesser 43 mm, drehbare Lünette mit Markierung unter Glas, Leder- und NATO-Band, mechanisches, automatisches Chronometerwerk mit Siliziumspirale und kleiner Sekunde, CHF 3'600.

Der Sommer kann *kommen!*

Ob für draussen oder drinnen – das Trio Porzellan, Silber und Kristall ist die vollkommene Kompilation von Materialien und Wertigkeit. Unser Sortiment ist einzigartig in der Schweiz. Besuchen Sie uns, lassen Sie sich beraten oder holen Sie sich persönliche Inspiration.



Links:
Vasen in Kristall von Lalique,
Lukas Jaburek sowie mit Marmorfuss
von Bacarrat. Schwarzer Tiger von
Daum mit 66 Zentimetern Länge in
Pâte de cristal, limitiert auf 88
Exemplare.

Diese Seite:
Coupes in Kristall oder Sterlingsilber
925 von Baccarat, Cristallerie de
Montbronn, Lalique, Sonja Quandt
und Venini für Champagner,
Cocktails und sommerliche Drinks.



Diese Seite:
Krug mit Schlangengriff sowie
Silberschale in der Form einer Blume
in Sterlingsilber 925 von Pampaloni,
Vase in Kristall von Moser Crystal,
zwei Vasen von Versace in mattem
Porzellan in limitierter Auflage
mit Medusakopf.

Rechts:
Vase in Kristall von Daum, Dose
mit vier kleinen Tellern in Porzellan
von Haas Brothers by L'Objet,
Vase von Lalique in Kristall.






Diese Seite:
Tassen und Coupeschale von Augarten
Wien, KPM Berlin, Christian Lacroix by
Vista Alegre sowie Haviland & Parlon.
Rechts:
Porzellan von Haviland, Fürstenberg,
L'Objet und Raynaud, Blumenschälchen
von Daum in Pâte de cristal, Wasser-
becher in Kristall und Whiskytumbler
von Moser Crystal in Kristall und
vergoldetem Boden, Dose mit Deckel
in Sterlingsilber 925, Windlichter
von Baccarat, Besteck in Sterling-
silber 925 und vergoldet von Sonja
Quandt sowie Fischschälchen in
Sterlingsilber 925 von Schleissner
Silber.







Bonjour de *Paris*



In den letzten Jahren hat sich der Bereich «Meister 1881 Boutique» mit internationalen sowie aufstrebenden als auch gestandenen Designer:innen unter der Leitung von Stephan Kündig stark vergrössert und zeichnet sich durch eine sorgfältig kuratierte Auswahl an Marken aus.



Im Uhrzeigersinn:

Christina Soubli
Collier «Dentelles», Gelbgold 750,
15 Diamanten 0.15 ct, CHF 1'450.

Statement

Ring «My Way», Roségold 750,
161 Brillanten 0.99 ct, CHF 7'505.

Dinh Van

Armreif «Serrure», Gelbgold 750,
Diamant 0.03 ct, CHF 3'250.

Bibi van der Velden

Ohrhänger und Anhänger
«Alligator», Gelbgold 750 und
diverse Materialkombinationen,
Preise auf Anfrage.

Christina Soubli

Ohrhänger «Chained Reaction»,
Gelbgold 750, CHF 1'840.



Auf den Spuren neuer Schmuckkreationen und einer urbanen Designsprache besucht Stephan Kündig zwei Mal jährlich die Showrooms in Paris und lässt sich von der Stadt mit ihrer Architektur, den Ausstellungen und Vibes inspirieren.



Die französische Frau ist eine weitere Quelle an Inspiration, denn Französinnen lassen sich nicht von Trends beeinflussen. Ihre «je ne sais quoi»-Lässigkeit macht ihren Look so speziell, nämlich casual und gleichzeitig chic.





“
*Es ist der
Schmuck, der
den Stil einer
Frau massgebend
mitprägt.*
”



Im Uhrzeigersinn:

Dinh Van

Collier «Pi», Gelbgold 750,
CHF 5'200.

Dinh Van

Ohrringe «Maillon L», Gelbgold 750,
Diamanten 0.4 ct, CHF 3'110.

Bibi van der Velden

Kette mit Anhänger «Big Planet»,
Roségold 750, Tahiti-Perle,
Diamanten, Saphire, CHF 13'620.

Dinh Van

Ring «Seventies», Gelbgold 750,
CHF 2'860.

Le Gramme

Bracelet «Classic Cable Octogon»,
Gelbgold 750, CHF 4'050.

Französinen sind Meisterinnen des Effortless-Chic. Die ausgesuchten Schmuckstücke in der «Meister 1881 Boutique» widerspiegeln diesen Stil – unter anderem die Kreationen von Designerin Nada Ghazal ab Herbst 2023.





”
*Das Geheimnis
vom eigenen Stil
liegt in der
in sich stimmigen
Kombination
von Schmuck
verschiedener
Marken.*
”



Im Uhrzeigersinn:

Aurélie Bidermann

Anhänger «Chivor Pink Sapphire»,
Gelbgold 750, pinke Saphire 1.30 ct,
Halskette separat, CHF 1'600.

Dinh Van

Ring «Maillon Star», Gelbgold 750,
Diamanten 0.23 ct, CHF 3'540.

Bibi van der Velden

Ohrstecker «Mini Scarab» und
«Mini Mermaid», Gelb- oder Rosé-
gold 750 und diverse Material-
kombinationen, Preise auf Anfrage.

Christina Soubli

Bracelet «Dentelles», Gelbgold 750,
20 Diamanten 0.20 ct, CHF 1'330.

Statement

Ring «Rockaway Spinner», Roségold
750, Brillanten 0.56 ct, CHF 4'940.

Dinh Van

Collier «Maillon», Gelbgold 750,
Diamanten 0.25 ct, CHF 5'670.





Zum Flugzeug mit der *Limousine*

Dem Gast den Wunsch von den Augen ablesen, dazu ist das Team der «VIP Lounge» am Flughafen Zürich voll und ganz da.

Beim Betreten lässt man Hektik und Lärm des Flughafenbetriebes sogleich hinter sich und betritt eine Wohlfühloase sondergleichen. Gediegene Atmosphäre, angenehmes Interieur, freundliche Menschen empfangen den Gast in der «Zürich Airport VIP Lounge». Zurückhaltung, Diskretion, Charme und höchste Servicementalität sind auf Schritt und Tritt spürbar. Die Lounge eignet sich zur Entspannung, Erfrischung, zum vorzüglichen Speisen und Geniessen. Aber auch, um in Ruhe zu arbeiten.

Man wählt aus einem grossen Angebot exklusiver warmer und kalter Gerichte und Getränke. Serviert wird selbstverständlich an apart gedeckten Tischen mit ausgesuchtem Porzellan. Le Maitre de Lounge freut sich, Gäste während ihres ganzen Aufenthalts zu verwöhnen. Auch für Zigarrenengenieser:innen ist gesorgt. Die Smoking Lounge bietet eine reiche Auswahl edler Zigarren.

Zusätzliche Vorzüge der exklusiven «VIP Lounge» sind neben dem angenehmen Aufenthalt in der privat wirkenden Atmos-

phäre beispielsweise Zeitgewinn durch separate Sicherheits- und Passkontrolle sowie der Limousinentransfer vom Hotel oder von zu Hause. Erfahrene VIP Agents begleiten Gäste diskret durch die Terminals und sorgen für schnellere Wege und insbesondere für Komfort und Diskretion. ★

Ultimativer Service

Die sprachgewandten VIP Agents sind Concierge, Butler, Navigatorin, Reisebegleiterinnen, Shoppingexperten und manches mehr in einer Person. Sie eröffnen Geschäftsreisenden, Politiker:innen, Familien und Genussmenschen Wege und Möglichkeiten durch den Flughafen Zürich, die sonst niemand bietet. Dies unabhängig von der Fluggesellschaft oder Buchungsklasse.

www.flughafen-zuerich.ch/vip, vip@zurich-airport.com

18 81

AUS DEN

Ateliess

VON MEISTER 1881



Kunstvolle *Unikate*



Die handwerkliche Sorgfalt und Detailliebe sind es, wonach Designerin und Goldschmied:innen im Hause «Meister 1881» ihre Arbeit ausrichten.

Ob es darum geht, ein einzigartiges Schmuckstück für die «Meister 1881 Collection» zu schaffen oder einen individuellen Auftrag für eine Kundin oder einen Kunden zu verwirklichen: Am Anfang steht bei der Entstehung einer Preziose immer der kreative Prozess. Der Kick-off findet statt, wenn Designerin Claudia Ballweg den Stift zur Hand nimmt. Wobei – schon bevor sie etwas zu Papier bringe, entstünden Formen in ihrem Kopf und sehe sie erste Entwürfe vor dem geistigen Auge.

Oft fand dann schon ein intensiver Kontakt mit den Auftraggeber:innen statt: Eine Kundin erläuterte im Gespräch mit dem Verkaufsteam oder der Designerin, welchen Ring, welches Collier oder welche Ohrhänger sie

sich vorstellt. Oder ein Kunde beschrieb das Design, das er für einen geliebten Menschen in Auftrag geben will. Denn sowohl bei der Auswahl der Steine und Edelmetalle, aus denen das Objekt gefertigt werden soll, als auch beim gemeinsamen Austausch über seine Form, Symbolik und Botschaft sind die Kundin und der Kunde Teil des Prozesses. Sobald der Entscheid für das Schmuckstück in den Grundlagen gefallen ist, erstellt die «Meister 1881»-Designerin Zeichnungen und erarbeitet Vorschläge. Die Kundschaft wählt einen Entwurf aus. Wenn es sich um eine Kreation für die «Meister 1881 Collection» handelt, legt Claudia Ballweg ihre Ideen dem hausinternen Kreativteam vor. Ist der Auftrag beschlossene Sache, werden die Zeichnungen dem Goldschmiedeatelier übergeben. Dort arbeiten die Designerin und das Team um Goldschmiedemeister Hannes Brandtner eng zusammen, um die Preziose exakt nach den externen oder internen Vorgaben von Hand zu gestalten. Da das Goldschmiedeatelier im gleichen Gebäude wie das Verkaufsgeschäft und der Arbeitsplatz von Claudia Ballweg liegt, ist es ein Leichtes, die Kundschaft oder das Kreativteam während der gesamten Herstellung des Juwels auf dem Laufenden zu



Kreative Partnerschaft

Designerin Claudia Ballweg und Goldschmiedemeister Hannes Brandtner diskutieren zusammen jeweils das detaillierte Vorgehen. Denn jeder Fertigungsschritt hat eine Auswirkung auf das Erscheinungsbild des Juwels. Die Partnerschaft von Designerin und Goldschmied trägt dazu bei, das Beste aus beiden Berufen herauszuholen. Durch die Kombination kreativen Denkens und handwerklichen Könnens und insbesondere mit gegenseitigem Vertrauen und Verstehen entstehen die geschätzten, bewunderten und einzigartigen Schmuckstücke von Höchstqualität der «Meister 1881 Collection».



Ausgangslage für das Collier waren ein Amethyst-Cushion 87.52 Carat sowie zwei ovale Amethysten 35.21 Carat für Ohrhänger. Claudia Ballweg kombiniert dazu Roségold sowie Pavés mit roten Spinellen. Welches Stück die Goldschmied:innen schliesslich umsetzten, verraten wir in der Herbst-/ Winterausgabe 2023 des «Meisterwerks».

halten und Details oder allfällige Herausforderungen sofort miteinander zu klären. Claudia Ballweg zielt immer darauf ab, brillante Stücke zu schaffen, die nicht nur aussagekräftig sind, sondern die man auch möglichst oft tragen möchte. Ebenso setzen die Goldschmied:innen alles daran, dass das Schmuckstück nicht nur schön anzusehen, sondern auch angenehm zu tragen ist. Handgemachter Schmuck ist nachhaltig. Er hält nahezu ewig und wird auch mit dieser langen Perspektive geschaffen. Schon dem Entwurf wird dementsprechend besonders viel Zeit und Hingabe gewidmet. Jedes Schmuckdesign, das «Meister 1881» umsetzt, ist schliesslich ein Unikat aus dem eigenen Unternehmen. Deshalb sind wir so stolz auf jede Arbeit, die unser Atelier verlässt. «Meister 1881» beschäftigt nur hochqualifizierte, sehr erfahrene Goldschmied:innen. Regelmässig bilden wir Goldschmiedelernende aus – damit die qualitativ herausragenden Ergebnisse auch in Zukunft garantiert sind. Die Kundinnen und Kunden entscheiden sich für «Meister 1881», weil unsere Juwelen Höchstqualität aufweisen – sowie wegen unseres hervorragenden Services. Im Laufe der Zeit entwickelte sich «Meister 1881» deshalb zu einem anerkannten Namen, dem viel Vertrauen geschenkt wird. ★



“
*Wir sind immer
 ein bisschen
 wehmütig, wenn eins
 unserer Juwelen-
 Unikate das
 Geschäft verlässt.*
 ”

Claudia Ballweg



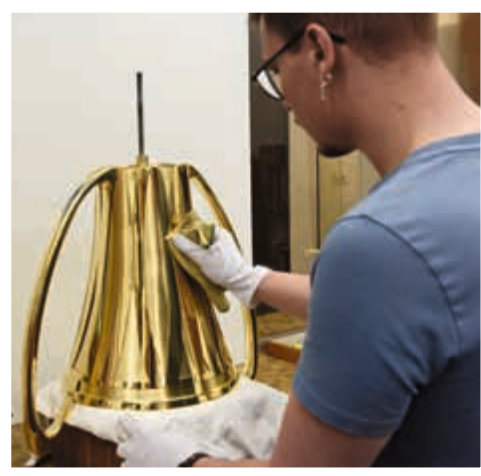
Für neuen *Glanz*

Es war ein ganz besonderer Auftrag: die Kreation und Fertigung des Fussballpokals. Nun kehrt er nach seinem Einsatz jährlich zu uns zurück. Das Team im Silberschmiedeatelier verhilft ihm zu neuem Glanz.

Nomen est omen! 2016 erhielten wir, «Meister 1881», den Auftrag, den neuen Pokal der Swiss Football League zu gestalten und fertigen. Es war uns eine riesige Ehre, diesen Auftrag zu übernehmen und die neue Trophäe für die künftigen Meister zu erschaffen.

Fussballmeister sind Könner auf ihrem Gebiet. Wer den Meisterschaftspokal nach Hause trägt, ist der Sieger, der Champion, der Crack! Wer aber die Fähigkeiten besitzt, einen solchen ersehnten, umkämpften Pokal zu schmieden, ist ebenfalls ein Champion. «Meister 1881» eben.

Hergestellt wurde der Traum aller Fussballer in reinem Silber. Die Trophäe – ein Glanzstück der Handwerkskunst. Sämtliche Verarbeitungstechniken des Jahrhunderte alten Handwerks gelangten ins Spiel. Vom Startpfeiff an zog der Meisterpokal auch uns emotional in den Bann. Mit Kreativität,



Der Fussballpokal wird zuerst in die Einzelteile zerlegt. Diese werden dann Stück für Stück repariert und poliert. Das braucht einen erfahrenen und geschickten Mitarbeitenden des «Meister 1881»-Silberschmiedeteams.



Freude, Verspieltheit, Fleiss, Talent und Ausdauer schuf unsere «Mannschaft» im Silberschmiedeatelier das neue Werk. Von Meistern für Meister eben!

Fussballpokale sind wertvolle Trophäen für herausragende fussballerische Leistungen. Da sie häufig aus weichem Material wie Sterlingsilber gefertigt sind, können sie im Lauf der Zeit (zum Beispiel bei wilden Meisterfeiern; oder beim Transport) in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine professionelle Reparatur versetzt den

Pokal wieder in den fast ursprünglichen, meisterhaften Zustand.

Auch die Reparatur dieses vergoldeten Fussballpokals aus Sterlingsilber 925 ist eine Leistung und erfordert Erfahrung und Geschick. Als erster Schritt werden die Mängel beurteilt und angemessene Reparaturmethoden festgelegt. Diese können je nach Schadenart und -umfang variieren. In weiser Voraussicht, dass der Pokal Jahr um Jahr zu uns ins Silberschmiedeatelier heimkehrt, wurde bereits bei seiner Entstehung an die Auffrischungsarbeiten gedacht: Er wurde so gefertigt, dass die Einzelteile auseinandergeschraubt werden können. Jede Komponente zu polieren und bearbeiten, ist einfacher, als wenn immer der ganze Pokal mit doch immerhin einigen Kilos bearbeitet werden muss. Auch sind Kratzer und Dellen so leichter zu entfernen – damit die Trophäe mit den künftigen Siegern wieder so herrlich wie am Anfang mitstrahlt.

Letztes Mal durfte der Silberschmiedelernde Jan Rütli den Pokal bearbeiten. Generell ist die Reparatur eines Fussballpokals ein Spezialauftrag. Wir freuen uns bereits jetzt, ihn diesen Mai wieder entgegenzunehmen und die Spuren der Meisterfeier – welches Fussballteams wohl? – abzuschätzen. Und dann wieder zu tilgen. ★

”
*Es ehrt uns,
die Spuren der
wilden Meisterfeiern
jedes Jahr
beseitigen zu
dürfen.»*
”

Jährliche Instandsetzung

Im Mai ist es wieder so weit: Der Pokal der Swiss Football League betritt seinen persönlichen Beautysalon, das Silberschmiedeatelier von «Meister 1881» und erhält erneut ein Facelifting, damit er mit den neuen Fussballmeistern wieder perfekt um die Wette strahlt. «Meister 1881» hat den Pokal 2016 designt und geschmiedet.



Nach Abschluss aller Revisionsarbeiten müssen die Teile nur noch zusammengefügt werden. Der frisch renovierte Pokal wird in seinen massgeschneiderten Koffer gebettet und der Swiss Football League retourniert. Die überreicht ihn dann am Saisonende dem siegreichen Fussballteam.

Freude an Ihrem Zeitmesser

Die Arbeit an Uhrwerken erfordert Geduld, Präzision und ein grosses Fachwissen. Das Uhrmacherteam im Atelier von «Meister 1881» hat das intus.

Das Wohlergehen Ihres Zeitmessers ist uns wichtig – auch noch lange nach dem Kauf. So nimmt unser Team im Service après-vente den Patienten im Geschäft an der Zürcher Bahnhofstrasse 33 in Empfang und bespricht mit Ihnen die nötigen Massnahmen, falls etwas nicht mehr funktioniert oder Teile ersetzt werden müssen. Dann übernimmt das Uhrmacherteam den Auftrag und kümmert sich um Reparaturen, Revisionen, Batterie- und Bandwechsel, Wasserdichtigkeit und so weiter. Je nachdem ist das Einsenden der Uhr an die Manufaktur vonnöten. Auch das übernehmen wir für Sie.

«Meister 1881 Uhren» ist autorisierter Händler jedes Zeitmessers, den Sie in unserem Sortiment finden – seien es Armband- oder Tisch- respektive Grossuhren. Dazu gehört die offizielle Service- und Reparaturpartnerschaft mit zahlreichen weiteren Marken. (Sie finden die Liste mit den Namen auf Seite 72.)

Dies bedeutet, dass wir mit jeder Manufaktur aktiv zusammenarbeiten und Ihnen so den Service bieten, den Sie vom Geschäft Ihres Vertrauens gewohnt sind. ★

Chronoswiss ist eine der Uhrenmarken, die bei «Meister 1881 Uhren» verkauft und deren Zeitmesser, so nötig, auch wieder für Reparaturen oder Servicearbeiten entgegengenommen werden. Hier die «Space Timer Moonwalk», Edelstahl, Durchmesser 44 mm, von Hand guillochiertes Zifferblatt, Automatikwerk mit dezentraler Stunde und Minute sowie Datums-, Sekunden- und Mondphasenanzeige, limitierte Auflage von 50 Stück, 17'600 CHF.





Aufsehenerregend

Diese herausragenden Ohrringe sind Unikate, die sorgfältig mit zwei Turmalinen 122.93 Carat und 43 Millimeter Länge in eindrucksvollen Farben mit wunderschönem Verlaufseffekt kreiert wurden. Zwei Boutons mit einem Saphirpavé in jeweils komplementärer Farbe ergänzen die Cabochons und fügen ihnen eine funkelnde Ergänzung hinzu. Der in unserem Goldschmiedeatelier in Zürich handgefertigte Schmuck ist ein Statement-Piece. Er kann nach Belieben elegant oder leger getragen werden. Das macht ihn zu einer spannenden Ergänzung der persönlichen Juwelenkollektion. ★

Meister 1881 Juwelier
Bahnhofstrasse 33, Zürich
044 221 27 27
www.meister.ch

Verliebt, *verlobt...*

Es ist eine immer beliebter werdende Tradition, beim Hochzeitsantrag einen Verlobungsring zu überreichen. Dieser gilt als sichtbares Zeichen für einen positiv beantworteten Antrag. Die Geschäfte von «Meister 1881» sind gerne Partner bei der Verlobung, der Vermählung, mit der Hochzeitswunschliste und bei den Tauf- und Babygeschenken.



Der klassische Verlobungsring besteht aus Weissgold 750 und präsentiert einen Brillanten. Die runde Form des Rings steht sinnbildlich für die unendliche Liebe, die mit der Hochzeit besiegelt wird. In den letzten Jahren haben sich Verlobungsringe durchgesetzt, welche mit dem Lieblingsedelstein der Braut besetzt sind oder individuelle Anfertigungen, welche der Bräutigam zusammen mit dem Team von «Meister 1881» kreiert.

Ich wünscht euch
einander mit dem andern
ein fröhliches
Zusammenwandern
getrosten Mutes,
Hand an Hand,
hinein in ein besseres
Zukunftsland.
Was ihr erreicht wo ihr
auch seid, bereitet,
was euch das Leben alle
bereitet
an Freuden und Leiden
an Glück und Pein:
ins und





für die
Braut



Die Braut soll grundsätzlich jeden Schmuck tragen, der ihr gefällt. Wichtig ist die Harmonie zwischen Schmuck und Brautkleid. Bei «Meister 1881 Juwelier & Uhren» hat die Braut die Wahl zwischen individuell im Hause von Hand angefertigten Juwelen der «Meister 1881 Collection» oder bestehendem Schmuck ausgesuchter Manufakturen.

HÖR AUF ZU WEINEN UND
NIMM MEINE HAND
HALT SIE GANZ FEST, HAB KEINE
ANGST
ICH WILL DICH HÜTEN,
WILL DICH BESCHÜTZEN
BIN FÜR DICH HIER, KEINE ANGST
DU BIST SO KLEIN UND DOCH
SO STARK
IN MEINEN ARMEN HALTE ICH
DICH SCHÖN
VON NUN AN SEI WIR
UNZERTRENNLICH
BIN FÜR DICH HIER, KEINE ANGST
DENN DIR GEHÖRT MEIN HERZ
JA DIR GEHÖRT MEIN HERZ
VON HEUTE AN FÜR ALLE
EWIGKEIT





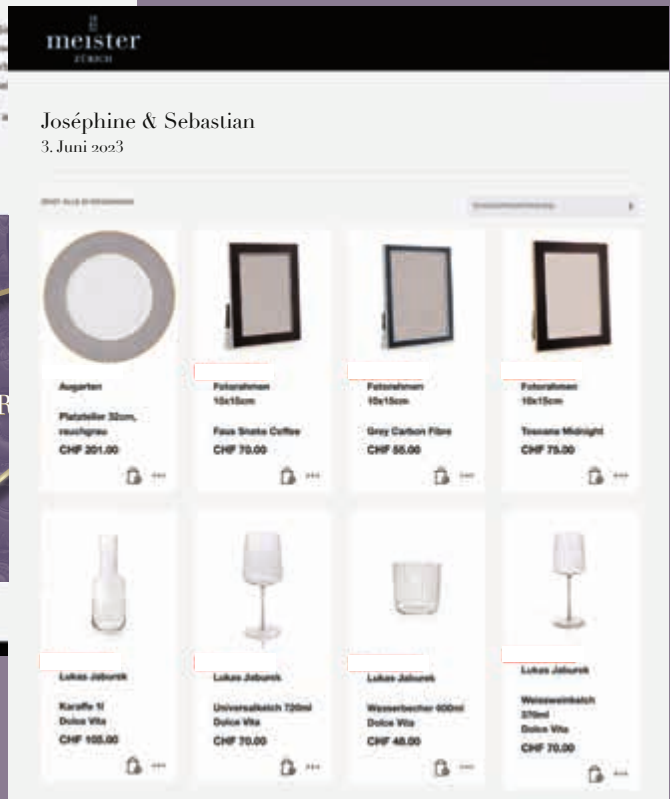
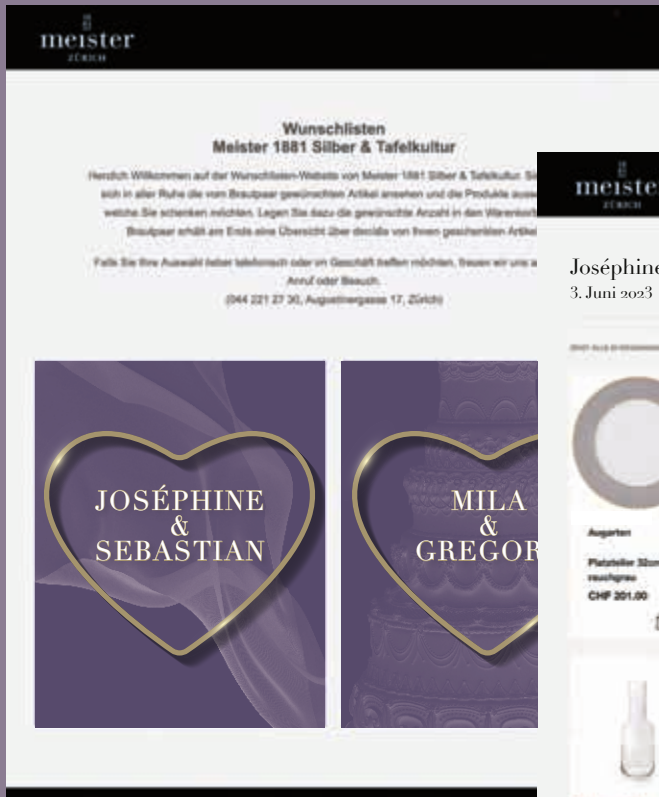
für den
Bräutigam



Eine elegante Uhr, Manschettenknöpfe, ein Siegel- oder ein Wappenring schmücken den Bräutigam und machen seinen Look komplett. «Meister 1881 Juwelier & Uhren» bietet eine breite Auswahl an passenden Armbanduhren sowie Goldschmiedekreationen der hauseigenen «Meister 1881 Collection».



«Meister 1881 Silber & Tafelkultur» verfügt über alles, was sich für die Wunschliste erträumen lässt: Silberbestecke, Porzellan und Kristallgläser, Wein- und Baraccessoires, Fotorahmen, Kerzenleuchter, Kristallvasen und vieles mehr. Das Paar stellt die Wunschliste mit dem Team im Geschäft zusammen. Die Gäste entscheiden sich online, telefonisch oder persönlich für ein Geschenk. Erreicht der Umsatz in einem der beiden Geschäfte von «Meister 1881» oder kumuliert in beiden Geschäften den Betrag von 6'000 Franken, erhält das Paar einen Zehnprozentgutschein des getätigten Umsatzes als Verlobungs- oder Hochzeitsgeschenk.



persönliche
Hochzeitswunschliste



für das *Baby*



Porzellan, Beissringe und
Rasseln, Babybesteck,
Silberbecher, Tauflöffel,
Silberteller, Zahndosen,
Serviettenringe, Teddybären,
Disney-Figuren – sofern
Patent und Patinnen,
Grosseltern und Freunde
dem Neugeborenen etwas
Wertvolles schenken
möchten, hat «Meister 1881
Silber & Tafelkultur»
dies mit Bestimmtheit
im Sortiment.



Persönliche Handgravur

Auf Wunsch mit individueller Gravur auf Serviettenringe, Besteck, Silberteller und vieles mehr: Name, Monogramm, Geburtsdatum, Wappen, Zeichnungen oder ganze Texte – Sie haben die Wahl, damit das Geschenk zur Geburt des Babys individuell und einzigartig wird und den Moment auf ewig festhält. Die Handgravuren machen aus Silberobjekten persönliche, einmalige Geschenke.

Wer sagt,
es gebe sieben Welt-
wunder,
der hat noch nie die
Geburt eines Kindes
erlebt.



Reich, der hat
lächeln.
Wer sagt, die Welt
sei nicht mehr zu retten,
hat vergessen, dass
Kinder Hoffnung
bedeuten.

Fokus auf *Art Déco*



Der Ursprung von Art Déco liegt in Paris. Hier löste er um etwa 1915 den Jugendstil ab. In Zürich liegt das Eldorado für Art-Déco-Lovers bei «The 20th Fine Arts Furniture».



Erlesene Einzelstücke aus der Art-Déco-Epoche, die «The 20th» in intensiver Arbeit sammelte und restaurierte. Bezeichnend für die Objekte sind die gestalterischen Elemente und ein abstrahierender Dekor. Dies geht einher mit der Verwendung hochwertiger oder exotischer Materialien.





Von Yvonne Hardy-Büchel

Kitti und Hanspeter Kipfer eröffneten das Geschäft «The 20th Fine Arts Furniture» an der Talstrasse 64 in Zürich im März 2022. Einzigartige, hochwertige Art-Déco-Originale – teils aufwendig restauriert – werden hier angeboten. Die Stilart vereint klassisch-moderne geometrische Formen und ein exzessives Streben nach Ästhetik und Schönheit.

«Meisterwerk»: Ist Zürich ein guter Ort für Art-Déco-Liebhaber:innen?

Hanspeter Kipfer: Art Déco ist weltweit beliebt und wird es immer bleiben. Die Geschäftsidee entstand aus unserer Leidenschaft für Kunstmöbel und Objekte des 20. Jahrhunderts allgemein und Art Déco speziell. Dazu kommen unsere Liebe zu hochwertigem Design und die Affinität für die bildende Kunst dieser Epoche. Wir kultivieren mit «The 20th» die ästhetische Sichtweise aufs Leben – und die ist ortsunabhängig.

Sind alle Ihre Möbelstücke Originale aus der Art-Déco-Zeit?

Ja. Bei uns finden Sie spezielle Stücke entweder im Erstzustand. Oder bis ins Detail sorgfältig mit Originalmaterialien restaurierte Möbel der Ära. Zudem bieten wir seit Oktober 2022 «The Classic Collection» des mehrfach ausgezeichneten und renommierten Möbeldesigners Vladimir Kagan an. Dies sind aktuelle Möbelstücke, modern, skulptural und inspiriert von den 1950er Jahren.

Nehmen Sie Suchaufträge für Kund:innen entgegen, die nach einem spezifischen Objekt Ausschau halten?

Wir kennen den Markt und freuen uns über jede Art von Beratung. Gerne greifen wir auf unser Beziehungsnetz zurück, um ein Wunschobjekt zu finden, falls es nicht bereits in unserem Lager bereitsteht. ★



Das Sofa ist ein Objekt des renommierten Designers Vladimir Kagan. Das Sideboard im Stil des Art Déco aus der Mitte des letzten Jahrhunderts wurde mit einem Makassar-furnier und mehrschichtigem, von Hand aufgetragenem Klarlack veredelt: www.the20th.ch.

Die Karaffe von Lalique aus Kristall (rechts), der Weinkühler von Puiforcat in Sterling-silber 925 und die Kristallvase von Lalique (links) sind im www.shop.meister.ch erhältlich. «The 20th» sowie «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» verbindet die Professionalität im Art-Déco-Bereich und die Hingabe zu hochwertigen Produkten und zur Wohnkultur.



A close-up photograph of gold nuggets and mineral fragments. The gold pieces are bright yellow and have irregular, crystalline shapes. They are surrounded by darker, brownish mineral matter. The lighting is warm, highlighting the texture and facets of the gold.

Sorge tragen

Juwelen aus Gold sind eine Zukunftsinvestition und bereiten generationenlang Freude.
«Meister 1881» steht für Gold aus verantwortungsvollen Quellen: Ökogold.



Von Yvonne Hardy-Büchel

Gold. Woher stammt das eigentlich? Es gibt bekannte Fundorte auf der ganzen Welt, teils Goldminen, und gar im Rhein wird Gold gewaschen. Die Faszination für das edle Metall ist so alt wie die Menschheit. Der Goldschmuck vieler Völker, die Goldgräberstätten und die Goldmedaille als Höchstauszeichnung beweisen es. Dabei hat das warm glänzende Metall seinen Ursprung gar nicht auf Mutter Erde. Gemäss Harvard-Astrophysikern stammt alles Gold des Universums möglicherweise aus katastrophalen Sternkollisionen. Demnach sollen die schwersten chemischen Elemente im Universum wie Blei und Gold beim Zusammenstoss von Neutronensternen entstanden sein. In einem frühen Stadium habe sich Gold im Erdkern abgesetzt. An der Erdoberfläche finde sich heute nur jenes Gold, das nach der Krustenbildung durch Meteorite auf die Erde und infolge vulkanischer Prozesse an deren Oberfläche gelangte. ➤



Die Goldschmied:innen bei «Meister 1881» verwenden für die Fertigung sämtlicher Schmuckstücke generell keine Edelmetalle direkt aus der Mine, sondern zertifiziertes, geprüftes und rezykliertes Ökogold.



Hauptsache Gold?

Nun ist Gold das wichtigste Material zur Schmuck- und Juwelenherstellung, auch bei «Meister 1881». Das Goldschmied:innenteam arbeitet im Atelier in Zürich neben Edelsteinen sowie in einigen Fällen geschwärztem Eisen, Horn oder Bronze hauptsächlich mit Gold.

Dabei wird heute in vielen Lebensbereichen zurecht immer häufiger die Frage nach ethischen und ökologischen Werten gestellt; auch beim Gold. Wie also kann ein Unternehmen der Kundschaft diesbezüglich Sicherheit bieten? Mit Ökogold. Es steht für Gold, das unter ökologisch nachhaltigen Bedingungen gewonnen wurde: Im Gegensatz zum konventionellen Goldabbau, ist Ökogold die ethischere und umweltfreundlichere Alternative.

Ökogold ist zertifiziert

Ökogold wird durch verschiedene Methoden gewonnen. Alle sind auf Umweltverträglichkeit und soziale Verantwortung ausgerichtet. Dazu zählen Gold aus Elektronikschrott, Recycling generell und der Einsatz umweltfreundlicherer Extraktionsmethoden. In der Schmuckherstellung ist Gold neben



Mit Schmelzverfahren vom Altgold bis zum Ausgangsmaterial für neuen Schmuck durchläuft Ökogold mehrere Prozesse und ist am Schluss wieder ein garantiert reines Element.

”
*Ökogold besteht
aus genau
den gleichen Bestand-
teilen wie das
ursprüngliche Gold –
das reine,
natürliche Element.*
”

seiner Eleganz so begehrt, weil es unvergänglich ist. Die Verwendung von Ökogold bei der Juwelenherstellung bietet mehrere Vorteile. Einer davon ist natürlich, dass der umweltfreundlichere Prozess die Umweltbelastung minimiert. Darüber hinaus erfüllt Ökogold strenge ethische Standards, die sicherstellen, dass es unter fairen Arbeitsbedingungen und ohne Kinderarbeit gewonnen wurde.

Es gibt verschiedene Zertifizierungsprogramme für Ökogold, die Unternehmen helfen, die ethischen und ökologischen Standards beim Goldabbau einzuhalten. Zertifikate sind ein wichtiges Instrument, um zu gewährleisten, dass Ökogold tatsächlich unter korrekten Bedingungen abgebaut wurde. Ökogold ist heutzutage eine klare Alternative zum herkömmlichen Goldabbau und trägt dazu bei, die schädlichen Auswirkungen der Goldgewinnung auf die Umwelt und die Menschen zu verringern.

Faires Gold bei «Meister 1881»

Unsere Goldschmied:innen verwenden bei der Herstellung sämtlicher Schmuckstücke generell keine Edelmetalle, die direkt aus der Mine stammen. «Meister 1881» bezieht das Gold seit vielen Jahren vom Schweizer Unternehmen Gyr Edelmetalle AG in Baar, das vom «Responsible Jewellery Council» aus London auf seinen ökologischen Standard geprüft und zertifiziert wurde. Das Label garantiert, dass es sich ausschliesslich



um rezykliertes Edelmetall handelt. Hier beantwortet Hannes Brandtner, Goldschmiedemeister und Leiter des Goldschmiedeateliers von «Meister 1881», die Fragen, die Kund:innen beim Thema Ökogold am häufigsten auf der Zunge haben:

1. Woher stammt das Gold, das für die Herstellung neuer Schmuckstücke rezykliert wird?

Es ist hauptsächlich Altgold, das nicht mehr getragen wird. Dazu kommen Goldabfälle aus der Werkstatt, die eingeschmolzen werden.

2. Ist altes Gold denn hygienisch?

Aber sicher. Ökogold ist nichts anderes als rezykliertes Gold. Es besteht aus genau den gleichen Bestandteilen wie das natürliche Element – also wie Gold aus der Mine. Bei allen Schmelzverfahren durchläuft Altgold bis zum Ausgangsmaterial für neuen Schmuck mehrere Prozesse und ist am Schluss wieder das garantierte, reine Element.

3. Ist Ökogold günstiger?

Nein. Der Goldpreis ist immer marktabhängig – unabhängig von der Herstellungs- oder Herkunftsart.

«Meister 1881» hält Ökostandard beim Gold schon lange ein

Bei handgefertigten Schmuckstücken zählen neben der Qualität nicht nur der Wert des Materials – also der Edelsteine

und der Edelmetalle – und die benötigten Arbeitsstunden, sondern auch die Langlebigkeit. Schmuckstücke, die in solidem traditionellem Handwerk gefertigt wurden, behalten oder steigern den Wert. Dadurch sind sie nicht nur optisch ansprechend und hochwertig, sondern auch besonders robust und langlebig.

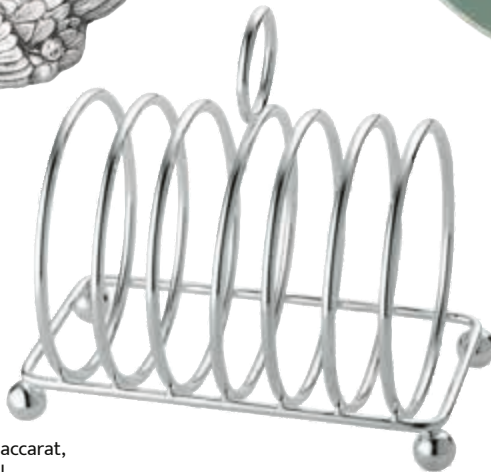
Preziosen werden oft von Generation zu Generation weitergegeben. Gemäss unserem Atelierchef liegen im «Meister 1881»-Archiv Unterlagen von Arbeiten bis zurück in die 1960er Jahre. Es kommt vor, dass Enkelinnen und Enkel auf der Suche nach Detailinformationen bei uns vorbeikommen, um Schmuckstücke aufzuarbeiten, reinigen oder polieren zu lassen – und wir dabei im Archiv die Original-Aufträge finden. Wir erleben, wie auch die dritte Generation Freude an einem von «Meister 1881» sozusagen für die Ewigkeit erschaffenen Erbstück hat.

Als familiengeführtes Unternehmen, das sich der sozialen und ökologischen Herausforderungen der Uhren- und Schmuckindustrie bewusst ist, handhaben wir das mit dem Ökogold und der Langlebigkeit schon jahrelang so. Wir kommunizierten es nur nie aktiv, weil für uns genau dieser Umgang, diese Verantwortung und diese Haltung selbstverständlich sind. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass unsere Kund:innen ihre Schmuckstücke mit gutem Gewissen und ohne zeitliche Begrenzung tragen können. ★



Lust auf *Brunch?*

Genussvoll ins Wochenende starten – mit einem ausgiebigen Brunch in gemütlicher und entspannter Atmosphäre und mit Ihren Lieblingen der Tafelkultur in Silber, Kristall und Porzellan.



Eierbecher in Kristall von Baccarat, Marmeladendose in Kristall und Sterlingsilber, Sterlingsilber-Honiglöffel und versilberte Etagère von Sonja Quandt, Porzellan von Sieger by Fürstenberg, versilberte Butterdose und Brotkorb, beides versilbert, von Christoffe, versilberter Champagnerkelch von Robbe & Berking, Salz- und Pfeffermühlen in Sterlingsilber 925 von Buccellati, versilberter Toasthalter von Ercuis und innen vergoldeter Eierbecher in Sterlingsilber 925.





Schmuck-Oscar-Nominee

«Meister 1881»!

Okay, die Oscars waren es nicht. Aber die wichtigste Prämierung der Branche: der «Inhorgenta Award 2023». Die Auszeichnung der führenden europäischen Plattform der Schmuck- und Uhrenbranche wurde am 25. Februar 2023 verliehen. Die hochkarätig zusammengesetzte Jury mit prominenten Gesichtern und internationalen Expert:innen feierte auch dieses Jahr die besten Schmuckstücke, Uhren, Retailkonzepte und Designer:innen. 137 Einreichungen aus 37 Ländern buhlten um den Sieg.

In der neuen Kategorie «High Jewelry of the Year» war «Meister 1881» mit der Brosche einer der drei nominierten Brands. Zum Sieg reichte es leider nicht. Aber nominiert zu sein und zu den drei Besten zu gehören, freut uns gewaltig!

Die auserwählte Brosche der «Meister 1881 Collection» besteht aus Weissgold 750 und einem ovalen, naturbelassenen Spinell 8.67 Carat. Des Weiteren funkeln Granate, Saphire, Brillanten und Spessartine auf der Preziose. Die begnadete Designerin Claudia Ballweg und talentierten Goldschmied:in-

nen unter der Leitung von Goldschmiedemeister Hannes Brandtner verübten ihre Profession mit meisterlicher Hand. Je nachdem, ob der Schmuck nach oben, zur Seite oder nach unten zeigt, wird er als Feder, Adlauge oder Blütenblatt wahrgenommen: Die Trägerin entscheidet nach Tagesform, wie die Brosche wirken soll. ☆

Die «Inhorgenta Award Gala 2023» in München

Es war ein funkelndes Fest mit Preisverleihung, Musik und der Präsentation der nominierten Kreationen und ihrer Schöpfer:innen aus der internationalen Schmuck-, Uhren- und Edelsteinbranche. Designerin und Kreativeurin der prämierten Brosche, Claudia Ballweg, und Geschäftsleitungsmitglied Yvonne Hardy-Büchel von «Meister 1881» besuchten die Gala und feierten den Erfolg ausführlich.

Let's come *together!*

Wir feiern gerne, dies vor allem mit Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

Im Frühjahr begrüßen wir die Uhrenmarken Zenith und Franck Muller sowie die Schmucklabels Le Gramme und Statement aus Paris, Bibi van der Velden aus Amsterdam und Gellner Perlen aus Deutschland bei Events im Geschäft an der Bahnhofstrasse 33 in Zürich. Wir werden Abendanlässe durchführen und die Möglichkeit bieten, tagsüber von den jeweiligen Marken an einer ganz persönlichen Präsentation ihrer Schöpfungen teilzunehmen.

Im Herbst werden sich weitere Schweizer Uhrenmarken und Schmuckmanufakturen näher vorstellen und ihre Kreationen zeigen.

Im Geschäft in Zürichs Augustinergasse 17 holen wir im Herbst Wien nach Zürich und präsentieren moderne sowie traditionelle Kreationen von Silber- und Porzellanmanufakturen aus der Hauptstadt Österreichs.

Wenn Sie sich für den einen oder anderen Anlass oder eine Präsentation interessieren, freuen wir uns über Ihren Kontakt auf events@meister.ch. Oder kommen Sie einfach in einem unserer Geschäfte vorbei. Unsere Mitarbeitenden erzählen Ihnen gerne Details. Nähere Informationen finden Sie auch auf www.meister.ch/events ☆

Ein Weinglas für *Cocktails*

Für jedes Getränk gibt es das perfekte Glas. Das macht Sinn. Denn die richtige Form unterstützt nun mal Geschmack und Frische eines köstlichen Tropfens.

Von Youp van Rijn

Doch welches Glas eignet sich für welchen Drink, welchen Wein, welches Bier? Einerseits ist es Geschmacksache, ob ich das Bier aus einer Tulpe oder Stange trinke – und je nach Typ ist es auch wieder anders. Beim Wein wird die Sache heikler. Je nachdem, ob das Glas bauchig oder schlank ist, oben schmal oder sich weit öffnet, werden die Rotweinaromen differenziert hervorgehoben. Weisswein muss selten atmen. Der Kelch ist da je nachdem weniger entscheidend.

Beim Champagner ist «Freestyle» angesagt, seien es Becher in Porzellan, die klassische Champagnerflüte in Sterlingsilber oder Kristall. Manche mögen die formvollendeten Coupes. Einige Profis empfehlen Weingläser. Unter anderem, weil die Kohlensäure weniger in die Nase steigt.

Auch bei Drinks und Spirituosen gibt's Regeln. Schon die Namen der Trinkgefäße verraten ihre Verwendung: Whiskytumbler, Martiniglas, Cognacschwenker und Grappaglas, um nur einige zu nennen.

Aber – tadaaa: Hier zwei komplett unterschiedliche Weinkelche. Das eine, von Baccarat, mit geschliffenen Details, liegt schwer und mächtig in der Hand. Das andere ist superleicht, fast bruchstabil, formvollendet, von reduzierter Gestalt. Diese Weingläser sind auch perfekt für Cocktails geeignet und begeistern Gastgeber:innen und Gäste gleichermaßen. ★





Wir präsentieren «Masséna» von Baccarat und «Stem Zero» von Nude. Beide sind Rotweingläser, beide haben mehr zu bieten. Heutzutage – die Grenzen werden ja inzwischen generell gesprengt im Leben – ist man freier und experimentierfreudiger. So macht ein Gin Tonic mit Eis, drei Pfefferkörnern und zwei Gurkenscheiben, ergänzt mit einem Silberhalm, eine grossartige Aufwartung – in beiden Kelchen!



Ordnung im *Boudoir*

Gönnen Sie Ihren wertvollen Preziosen ein edles Zuhause – sei es unterwegs oder im Ankleidezimmer. Schmuckschatullen und Reiseetuis von Wolf schützen Ihre Kostbarkeiten.



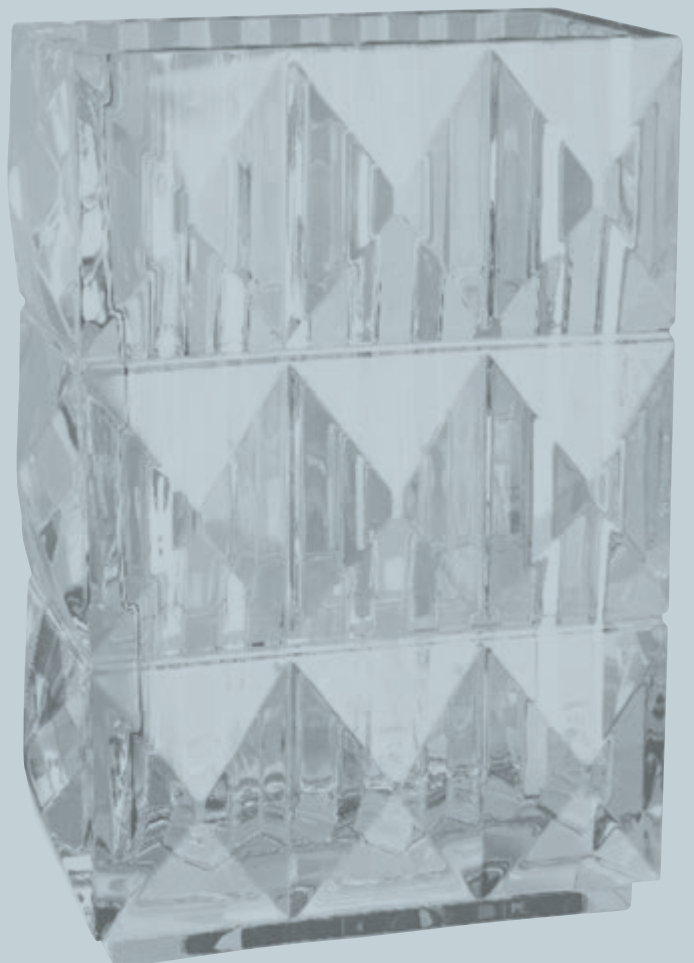
Die Geschichte von Wolf begann 1834 mit der Idee des visionären Gründers Philip Wolf, der es logisch fand, seine Besitze in hochwertigen Koffern zu schützen. Die Auswahl an Schmuckboxen und Reiseetuis bei Wolf ist gross. Gesteptes Leder, Samt, gestickte Applikationen oder Schubladen ermöglichen die stilvolle und sichere Aufbewahrung. Je nach Grösse beinhalten die Schatullen Schmuck- und Uhrenfächer, Ring- und Schmuckrollen, Ohringlöcher, Kettenhalter und Ringleisten, zum Teil sind Reiseetuis – welche auch separat erhältlich sind – integriert.





unsere Partner

Auf den folgenden Seiten stellen wir eine Auswahl an Partnermanufakturen vor, die bei «Meister 1881 Juwelier & Uhren» oder «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» erhältlich sind.



Alchemisten der Freude

Jede Baccarat-Kreation ist eine Blüte der Zusammenarbeit aussergewöhnlicher Kunsthandwerker – und versetzt uns in ein bezauberndes, fesselndes Universum.



Das geschliffene Kristall der Kollektion «Harmonie» bringt die Farben der edlen Getränke durch erstaunliche Reflexionen zum Strahlen. Rechts: Mit dem von Marcel Wanders entworfenen 17 Zentimeter hohen Bierglas «Harcourt Proost» lässt sich Bier elegant und glamourös wie noch nie geniessen.

Baccarat verwandelt jeden gelebten Moment, jeden geteilten Augenblick, jede gefühlte Emotion in reine, strahlende Freude und stellt sich somit als Alchemist der Freude heraus. Mit dem entsprechenden Resultat: Das Haus wurde auf allen grossen nationalen und internationalen Ausstellungen mit Medaillen ausgezeichnet.

Seien es die massgeschneiderten Möbel für die indischen Maharadschas, der majestätische Tsar-Kandelaber für Nikolaus II., die beeindruckende Sammlung von Beleuchtungskörpern für den Dolmabahçe-Palast in Istanbul, die von Napoleon III. für seine Wohnungen im Louvre und in den Tuileries in Auftrag gegebenen Stücke, die raffinierten Kreationen für den japanischen Kaiserhof oder das Juvisy-Service, das die festlichen Tafeln des Elysée-Palastes seit 1899 schmückt: Baccarat brachte die Welt immer wieder zum Strahlen.

Durch eine sorgfältige Choreografie verwandeln die Feuermagier der Manufaktur ihre Materialien in einzigartige Objekte. Die Mitarbeitenden verbindet dabei eine absolute Komplizenschaft. Jedes Stück wird auf seiner Reise durch die Ateliers mehrfach bearbeitet, verfeinert und kritischen Blicken unterzogen. Angetrieben von der bahnbrechenden Innovationskultur hörten die Kunst-



handwerker von Baccarat nie auf, die Grenzen ihrer Kunst zu sprengen. Unterstützt werden sie dabei von einem internen Forscherteam.

Dieses Streben nach dem Aussergewöhnlichen, das von jeder Generation fortgesetzt wurde, führte dazu, dass Baccarat heute insgesamt fünfzig verschiedene technische Fähigkeiten vereint, die direkt mit der Entstehung von Kristall in Verbindung stehen. 13 «Meilleurs Ouvriers de France» – die grösste Zahl eines französischen Luxushauses – sowie zwei «Chevaliers des Arts et des Lettres» haben hier ihre Wirkungsstätte. Angetrieben vom dauerhaften Engagement, ihre bemerkenswerte Expertise mit den zukünftigen Talenten zu teilen, verfügt die Manufaktur ausserdem über eine interne Schule, an der jedes Jahr zahlreiche «Meilleurs Apprentis de France» ausgebildet werden. ☆

Die Vasen mit 20 Zentimetern Höhe der von Thomas Bastide entworfenen und vom alten Ägypten inspirierten Kollektion «Louxor» faszinieren mit atemberaubenden visuellen Effekten. Rechts: 45 Zentimeter hoch und von der Champagnerflüte inspiriert: Mit ihrem Fuss aus weissem Marmor und den XL-Facetten zeigt die «Harcourt Flutissimo»-Vase unvergleichliche Schönheit.

Baccarat

Im Jahr 1764 machte sich im Osten Frankreichs eine Gruppe mutiger Handwerker daran, die Elemente der Natur, Erde, Luft, Feuer und Wasser, in Glas von beispielloser Qualität zu verwandeln. Die Maison Baccarat steht seitdem für Handwerkskunst an der Spitze des Fortschritts: 1816 perfektionierte sie ihre gut gehütete Geheimformel, um Kristallglas von unvergleichlicher Reinheit zu gewinnen. Als erstes Haus präsentierte Baccarat 1827 Teile für Kronleuchten und seit 1839 farbige Stücke. 1855 stellte das Unternehmen seine einzigartige Handwerkskunst an der ersten Weltausstellung in Paris der Welt vor. Die glitzernden Kreationen hatten das Aussergewöhnliche Realität werden lassen.



Quintessenz der Uhrmacherskunst

Franck Muller beherrscht die Uhrmacherskunst in ihrer reinsten Tradition.
Die Kreationen der Manufaktur beweisen es.



FRANCK MULLER
GENEVE

Franck Muller und Vartan Sirmakes gründeten ihre Manufaktur 1991 in Genf, um exklusive Zeitmesser zu schaffen, die durch komplizierte Uhrwerke und originelle Designs bestehen. Durch breit gefächerte Kompetenzen in allen Bereichen der Uhrenherstellung entwickelte sich das Unternehmen rasch zu einem der renommiertesten Häuser der Schweizer Haute Horlogerie.

Da wäre zunächst einmal die auf 28 Exemplare limitierte «Round Skeleton Swiss Limited Edition». Mit skelettier-tem und von zwei Federhäusern angetriebenen mechanischen Uhrwerk mit Handaufzug sowie roten Details als Hommage an die Schweiz zeichnet sie sich durch detaillierte Handwerkskunst und einen bahnbrechenden Mechanismus aus. Die Brücken sind handgeschmiedet – ein wesentliches Dekorationselement der Haute Horlogerie und das Ergebnis der sorgfältigen Arbeit des Hauses.

Die Errungenschaft der auf 88 Exemplare festgelegten «Cintrée Curvex™ Lady Moonphase Swiss Limited Edition» ist das in zwei Richtungen gewölbte Gehäuse. Die Mondphase anstelle der Sechs vervollständigt das Zifferblatt harmonisch. Mit einem mechanischen Uhrwerk mit Automatikaufzug zeigt diese faszinierende Komplikation die Mondzyklen auf einem guillochierten Zifferblatt. Sie verfügt über eine Schweiz-Inschrift, die auf der Mondphase aus Perlmutter hervorgehoben ist.

Die «Vanguard Lady Color Dreams», die sich von den «Cintrée Curvex™»-Kurven inspirieren lässt, besticht durch das von der Sonne geprägte Zifferblatt mit rosa und weissen Reliefapplikationen. Die markanten und femininen Zahlen ergänzen perfekt das sportliche und kühne Design des Gehäuses. Das ikonische Kautschuk- und Lederarmband mit femininen rosafarbenen Nähten und die rosafarbene Aufzugskrone verleihen der zarten Uhr den letzten Schliff.

Der «Skafander» in der ikonischen Tonneauform, der von einem Automatikwerk angetrieben wird, ist wie geschaffen für Taucher: drehbare Lünette, die über Druckknöpfe leicht zugänglich ist und die der Besitzer selbst einstellt, so dass er immer über die verbleibende Zeit informiert ist sowie Wasserdichtigkeit bis hundert Meter. Die technischen Merkmale dieses Meisterwerks geben seinem Besitzer die präzisesten Werkzeuge zur Überwachung des Tauchgangs und der Dekompressionsphasen an die Hand. ☆



«Round Skeleton Swiss Limited Edition», «Cintrée Curvex™ Lady Moonphase», «Vanguard Lady Color Dreams» und «Skafander»: Sie haben wie alle Kreationen von Franck Muller, ihre eigenen Geschichten – Geschichten der Uhrmacherkunst in Reinform.

Best of Best

Die Einzigartigkeit der internationalen Schmuckmarke Gellner offenbart sich in Schmuckkreationen von so selbstverständlicher Souveränität, dass sich ihrer Faszination niemand entziehen kann.



Die Linie «Rendezvous» verbindet Perlen mit farbenfrohen Diamant-Briolettes. Die «Modern Classics»-Ringe präsentieren Marutea-Zuchtperlen.

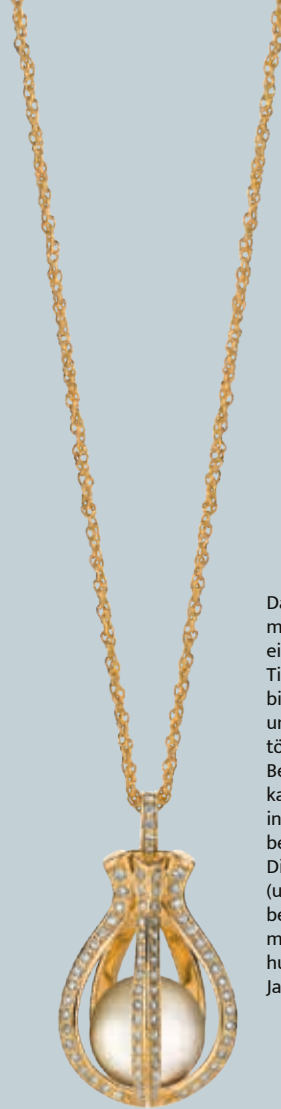


Gellner wird in zweiter Generation inhabergeführt und verfügt über einmalige internationale Reputation und unvergleichliches Prestige. Das liegt an der Fähigkeit des Unternehmens, die schönsten Perlen der Welt in Designikonen zu verwandeln. In der eigenen Manufaktur entstehen Kostbarkeiten von vollendetem Purismus und kreativer Verve, die die Seele der Marke offenbaren – «The Spirit of Pearls». Dieser will nichts anderes, als die Seele der Frau zu berühren, die eine Gellner-Kreation trägt. Es ist diese tiefe emotionale Verbindung, die den wahren Luxus von Gellner auszeichnet.

Schönheit komme bekanntlich von innen. «Unsere Perlen sind der vollkommene Beweis dafür. Unsere Mission besteht darin, dieser Schönheit mit ganzer Leidenschaft die richtige Bühne zu verleihen», erklärt Inhaber Jörg Gellner und führt aus: «Wir sind überzeugt,

dass es keine Ästhetik ohne Ethik gibt.» Verantwortung für hohe ethische und soziale Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette sei die Voraussetzung für Schönheit. Diesen Gedanken habe man als Marktpionier konsequent in die Unternehmens- und Markenkultur umgesetzt.

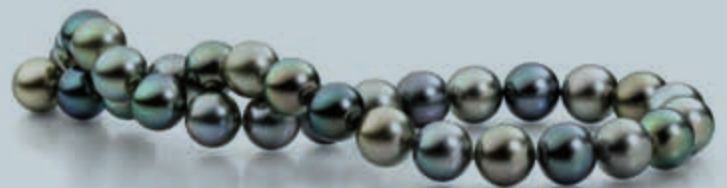
Denn Marutea-Zuchtperlen zählen zu den seltensten der Welt. Sie stammen aus dem südlichen Pazifik – dem gleichnamigen Atoll fernab jeder Zivilisation. Ihr Prestige ist so hoch, dass sie nur von ausgewählten Konzessionären – zu denen auch «Meister 1881» zählt – gehandelt werden und nicht auf den internationalen Perlenmarkt gelangen. Die Farbnuancen der Marutea-Zuchtperlen sind einmalig und unvergleichbar. Ihr Lüster ist von überragender Qualität und berauscht mit irisierenden Schattierungen silbrigen Grüns, Lagunennuancen in allen Varianten und überwälti-



Das «Castaway»-Collier mit Fiji-Perlen zeigt ein Farbspektrum von Tiefgrün über Braunbronze bis zu metallischem Blau und warmen Auberginetönen. Beim Collier «Wave» kann die eingesetzte Perle in Art und Farbe selbst bestimmt werden. Die «Marutea Maximum» (unten) gehört zu einer besonderen Limited Edition mit weltweit maximal hundert Perlcolliers pro Jahr.

gendem Peacock. Ihr Rosé ist überhaucht von Grün bis hin zu violetten Ausprägungen.

Fiji-Zuchtperlen gehören ebenfalls zu den seltensten der Welt. Sie wachsen als spezielle Unterart der Perlentaube *Pinctada Margaritifera* heran. Ihre Zucht ist sehr anspruchsvoll und überaus aufwendig. Das Ergebnis lohnt jedoch jede Mühe: Ihr Farbspektrum reicht von Tiefgrün über Braunbronze bis zu metallischem Blau und warmen Auberginetönen. Diese beeindruckende Farbvielfalt unterscheidet sie von anderen Zuchtperlen. Fiji-Zuchtperlen von J. Hunter Pearls besitzen eine sehr dichte und gleichmässige Perlmutterbeschichtung. Die Durchschnittsgrösse einer Perle beträgt 10.5 Millimeter. ☆



GELLNER

THE SPIRIT OF PEARLS

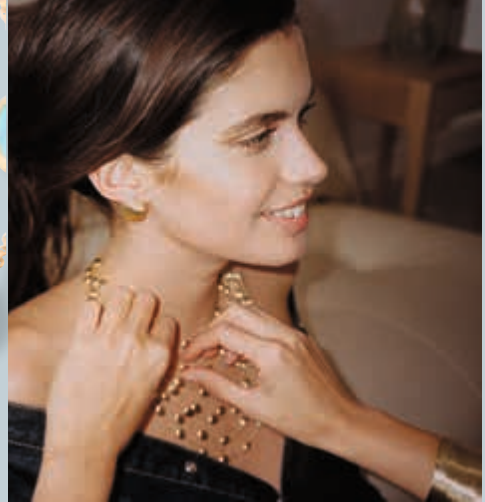
Die Einzigartigkeit der deutschen Schmuckmanufaktur Gellner manifestiert sich in der Verbindung von puristischem Design und Höchstqualität der verwendeten Perlen. Gellner will ikonische Kreationen schaffen, die seinen Markenkern widerspiegeln: «The Spirit of Pearls». Seit 1967 hat das Familienunternehmen sein internationales Ansehen punkto Anspruch, Leistung und Design konsequent gesteigert.

Die Verarbeitung
der Kollektion
«Siviglia» in
18-karätigem
Gelbgold erfolgt im
Atelier in Trissino
bei Vicenza –
ausschliesslich in
Handarbeit.



Samtene Reflexe

Das essenzielle und zarte Design von «Siviglia» aus dem Hause Marco Bicego überzeugt.
Durch unregelmässige Formen erhält es einen besonderen Charakter.



Marco Bicego interpretiert mit seinen Schmuckstücken die beste italienische Handwerkstradition und bringt darin das gesamte Können der Goldschmiedemeister auf Höchsthiveau zum Ausdruck. Die Handwerksmeister der Manufaktur verfügen über die seltene Gabe, Emotionen zu schaffen. Sie hüten die Goldschmiedetradition Vicenzas und verfügen über Talente und eine Leidenschaft, die keine Maschine ersetzen kann. Ihre Fähigkeiten geben sie von Generation zu Generation wie ein kostbares Erbe weiter.

Die Kollektion «Siviglia» verneigt sich vor der andalusischen Kultur und wurde von den Traditionen der magischen Stadt Sevilla inspiriert. Die zarten Ketten aus 18-karätigem Gelbgold sind durchsetzt mit kleinen, barocken Ovalen, die von Hand graviert und ab und zu mit Diamantpavés verziert wurden. Das Design ist essenziell und zart, wird aber durch die absichtlich unregelmässigen Formen der Ovale und die samtene Reflexe des handgravierten Gelbgolds, das ein unendliches Spiel von Licht und Farbtönen ermöglicht, besonders hervorgehoben.

«Die Gelbgoldovale und funkelnden Diamantpavé-Verzierungen schmücken die weiche, leichte Kette, die einfach genug für den Alltag ist, aber auch so perfekt, um sich auf verschiedene Weise kleiden zu können», sagt Marco Bicego. Das charaktervolle, filigrane Design soll die Ovale herausheben, die von den Goldschmiedemeistern in der Werkstatt in Trissino mittels des typischen, vollständig manuellen Stichelgravur-Verfahrens gefertigt wurde.

Die «Siviglia»-Kollektion lässt sich täglich äusserst vielfältig tragen. Der Gesamteffekt ist so kunstfertig wie angenehm. Bei aller Klarheit bietet das Design gleichwohl einen glanzvollen, raffinierten Look. ★



MARCO BICEGO

Dank dem grossen überlieferten Erfahrungsschatz aus einer der Ursprungsregionen italienischer Schmuckfertigung – Vicenza – steht Marco Bicego, gegründet 2000, für einen einzigartigen Stil, der Frauen täglich mit subtiler Eleganz zu umschmeicheln vermag. Die virtuos gearbeiteten Schmuckstücke verleihen der Trägerin jederzeit Luxus und Persönlichkeit. Bekannt für sorgfältige Handarbeit, geniesst Marco Bicego internationales Renommee als Schmuckmarke «Made in Italy».



Meister 1881 Juwelier

Bahnhofstrasse 33
8001 Zürich
Tel. 044 221 27 27
juwelier@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Juwelier:
Carol Hägi

Aus dem eigenen Atelier

Meister 1881 Collection
Vertretene Marken
Aurélie Bidermann
Bibi van der Velden
Christina Soubli
Dinh Van
Elé Karela
Fischer Trauringe
Gellner Perlen
Georg Jensen
IsabelleFa
Le Gramme
Louis Fiessler
Marco Bicego
Meister Schmuckmanufaktur Wollerau
Noor Fares
Statement
Van Gelder
Yannis Sergakis

Meister 1881 Uhren

Bahnhofstrasse 33
8001 Zürich
Tel. 044 211 19 33
uhren@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Uhren:
Daniel Schollenberger

Armbanduhren

Bell & Ross
Chronoswiss
Franck Muller
Graham
Longines
Ressence
Ulysse Nardin
Zenith
**Tischuhren,
Uhrendreher,
Musikautomaten**
Around Five
Bernard Favre
L'Epée
Matthew Norman
Rapport
Reuge

Offizieller Servicepartner oder Reparaturen

Audemars Piguet
Blancpain
Ebel
Eterna
Fortis
Hublot
Jaeger-LeCoultre
Meister
Omega
Porsche Design
Rado
TAG Heuer
Vacheron Constantin

Diverse Taschenuhren,
Wecker und Grossuhren



Meister 1881 Silber & Tafelkultur

Augustinergasse 17
8001 Zürich
Tel. 044 221 27 30
silber@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Silber & Tafelkultur:
Shehan Perera

Aus dem eigenen Atelier

Meister 1881 Collection

Vertretene Marken

Augarten
Baccarat
Bernardaud
Buccellati
Christian Lacroix by Vista Alegre
Christofle
Daum
De Vecchi Milano
Ercuis
Evald Nielsen
Fürstenberg
Georg Jensen
Ginori 1735
Haviland
Herend

Hermann Bauer
Hermès
Jezler
Koch & Bergfeld
Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin
Lalique
L'Objet
Lukas Jaburek
Möhrle Silber
Moser Crystal
Nude Glass
Odiot
Pampaloni
Porzellanmanufaktur Meissen
Puiforcat

Raynaud
Reiner Silber
Robbe & Berking
Robert Haviland & C. Parlon
Rosenthal meets Versace
Rosenthal
Saint-Louis
San Lorenzo
Schleissner Silber
Sieger by Fürstenberg
Sonja Quandt
Therensienthal
Venini
Wilkens
Zanetto

IMPRESSUM

Herausgeber: Meister 1881 AG, Zürich **Redaktionsausschuss:** Samuel Ryser, Belinda Scheidweiler, Daniel Schollenberger **Gesamtkonzept und Redaktionsleitung/-adresse:** Yvonne Hardy-Büchel, Hardy Communications, Rebenweg 15, 8132 Egg bei Zürich, yvonne.hardy@hardycomm.ch **Autoren:** Yvonne Hardy-Büchel, Youp van Rijn **Art Direction:** Iris Crivelli, Plan B Grafik, Dachlernstrasse 115, 8048 Zürich, www.plan-bgrafik.com **Lektorat:** Michael Walther, Wattwil **Druck und Versand:** Medienwerkstatt AG, Sulgen **Auflage:** 30'000 Exemplare in deutscher Sprache (Beglaubigung der Auflage durch Notariat Weinfielden) **Erscheinungsweise:** Zwei Mal jährlich im Frühling/Sommer und Herbst/Winter **Anzeigen:** Hardy Communications, Rebenweg 15, 8132 Egg bei Zürich, yvonne.hardy@hardycomm.ch **Rechtlicher Hinweis:** Preisänderungen vorbehalten. Zweck der Publikation ist die Vermittlung von Information. Sie stellt kein Angebot im rechtlichen Sinne dar. Alle Rechte vorbehalten (Texte und Fotos). Direktion und Redaktion übernehmen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Datenträger aller Art keine Haftung. www.meister.ch





Vorschau

Ende Oktober 2023 erscheint die nächste Ausgabe des Kundenmagazins «Meisterwerk». Wir werden über unsere «Meister 1881 Collection» und ihre Entstehung im hauseigenen Gold- und Silberschmiedeatelier berichten. Die Kollektion mit Juwelen, Schmuck und Silberkreationen für die Tafelkultur entsteht in hundertprozentiger Handarbeit in unseren Ateliers in Zürich. Unser Unternehmen ist einzigartig in dieser Konstellation in der Schweiz. Ebenso werden wir wie immer unsere geschätzten Partnermanufakturen präsentieren, über Schönes und Genussvolles im Leben berichten – und Ideen für einen exquisiten Lebensstil im Winter sowie Geschenke für Weihnachten vorschlagen.



Was wo erhältlich bei «Meister 1881» in Zürich

Cover	Juwelen «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
Inhalt	Ohrhänger «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
	Uhr	Bahnhofstrasse	33
	Vase	Augustinergasse	17
Seiten	2 bis 7 Uhren, Schmuck und Juwelen	Bahnhofstrasse	33
	Silber, Kristall und Porzellan	Augustinergasse	17
Seiten	8 bis 10 Edelsteine	Bahnhofstrasse	33
Seite	11 Vasen und Schalen	Augustinergasse	17
Seiten	12 bis 15 Juwelen «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
Seiten	16 bis 19 Uhren	Bahnhofstrasse	33
Seiten	20 bis 25 Silber, Kristall und Porzellan	Augustinergasse	17
Seiten	26 bis 31 Schmuck	Bahnhofstrasse	33
Seiten	33 bis 35 Goldschmiedeatelier	Bahnhofstrasse	33
Seiten	36 bis 39 Silberschmiedeatelier	Augustinergasse	17
Seite	40 Uhrenatelier	Bahnhofstrasse	33
Seite	41 Ohrhänger «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
Seiten	42 bis 43 Solitäre «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
Seiten	44 bis 45 Juwelen «Meister 1881 Collection» und Schmuck	Bahnhofstrasse	33
Seite	46 Uhren und Herrenaccessoires	Bahnhofstrasse	33
Seiten	47 bis 49 Hochzeitswunschlise, Baby, Taufe	Augustinergasse	17
Seiten	50 bis 51 Silber und Kristall	Augustinergasse	17
Seiten	56 bis 57 Silber, Kristall und Porzellan	Augustinergasse	17
Seite	58 Brosche «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
Seite	62 Schmuckschatullen	Bahnhofstrasse	33
Seiten	64 bis 65 Baccarat	Augustinergasse	17
Seiten	66 bis 67 Franck Muller	Bahnhofstrasse	33
Seiten	68 bis 69 Gellner Perlen	Bahnhofstrasse	33
Seiten	70 bis 71 Marco Bicego	Bahnhofstrasse	33
Diese Seite	Juwelen «Meister 1881 Collection»	Bahnhofstrasse	33
	Set in Sterlingsilber «Meister 1881 Collection»	Augustinergasse	17

Elegance is an attitude

Regé-Jean Page
Regé-Jean Page

LONGINES



LONGINES SPIRIT
ZULU TIME